

Photographie.
Jeden Tag durch
C. Schorr, Photograph.
Thomasphosphat-
mehl & Kainit
empfecht billigt
Alb. Sauer.
Baumstumpfgitter
Verzinktes Draht-
gestlecht und
Stachelzaunendraht
empfecht zu billigen Preisen
Alb. Sauer.

Pfeifen,
Pfeifenbestandteile,
Zigarettenspitzen
empfecht in jeder Preislage
T. Dietzele, Drechsler
Wspacherstr. 7.
Gewöhnliche und schließbare
Fahhahnen
bei Obigem.

Großhändler.
Gemahl. Zucker
Mandeln
Citronat
Orangat
Zibeben
Rosinen
Erigen
Gewürze
Gelbe Zwiebeln
Neue Erbsen & Linsen
St. marin. Heringe
Schweizer &
Emmenthaler Käse
Aecht Glarner
Kräuterkäse
empfecht billigt

A. Erb.

Verkauft die eminent Carl Duhler's
Universal-Katarrh- und
Husten-Bonbons
in Pat. & 20 J., welche durch ihren
Gehalt an schleimlösenden Säften
bei Katarrh u. Husten von vorzüg-
licher Wirkung sind. Vorrätig bei
G. Helmle, Bäcker, Badnang.
3. Hof

Taschen-Uhren
in Nickel M. 3.—, M. 5.50, M. 8.—,
in Silber M. 10.—, M. 11.—,
M. 13.50, M. 16.— und höher,
in Gold M. 20.—, M. 28.—, M. 35.—
M. 42.—, M. 50.— und höher.
Wecker-Uhren
zu M. 2.40, M. 2.70, M. 3.—, mit
Kalender M. 4.—.
Regulateure
zu M. 6.—, M. 7.50, M. 8.—,
M. 9.50, M. 14.—, M. 16.—,
M. 20.— und höher.
Illustrirte Cataloge versendet
gratis und franco das Uhren-
versandsgeschäft
M.
CARL SCHALLER, Konstanz.

Dr. Lindenmeyers
Salus-Bonbons

sind das wirksamste Mittel gegen Hu-
sten, Heiserkeit, Verschleimung,
Störungen der Verdauung etc. Zu
haben in Bouteillen à 25 u. 50 Pf., Schachteln
à 1 M. in Badnang in beiden Apotheken
in Murrhardt bei Apoth. C. Zigel, H.

J. Big, Badnang empfiehlt sich im Einsetzen
künstlicher Zähne & Gebisse,
Bahnoperationen, Plombieren
in bester Ausführung zu möglichem Preis.

Badnang.
Damenkleiderstoffe
in wollen und halbwollen,
doppeltbreit von 50 Pfennig an per Meter,
Schwarze Cachemir,
glatt und fassoniert,
Jadentoffe, Unterrockstoffe,
Baumwollflanelle
farriert, gestreift und bedruckt für Hemden und Kleider,
Caschentanischer, Corfests, Trikottailen
alles in schönster Auswahl,
empfecht zu herabgesetzten Preisen
L. Zwink.



W. Mayer, Sattler & Capezier
Badnang
empfecht sein reichhaltiges Lager in:
Godtl. Beerwart, Badnang
empfecht sein großes selbstverfertigtes
Schuhwaren-Lager
zu billigen Preisen.
Auf ein großes Lager
Winterschuhwaren
mache zu sehr billigen Preisen besonders aufmerksam.

Richters Anker-Steinbaukasten
sehen nach wie vor unerreicht da: sie sind das
beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder
über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes
andere Geschenk, weil sie viele Jahre halten
und sogar nach längerer Zeit noch ergötzen
und vergnügen werden können. Die ersten
Anker-
Steinbaukasten
sind das einzige Spiel, das in allen
Ländern ungetrübt und geliebt hat, und
das von allen, die es kennen, aus Über-
zeugung weiter empfohlen wird. Bei dieses
einzig in seiner Art dastehende Spiel- und
Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der
lasse sich von der unterzeichneten Firma
einfach die neue reichillustrierte Preis-
liste kommen, und lese die darin abge-
druckten gütigen Gutachten. — Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich:
Richters Anker-Steinbaukasten und wolle jeden Kasten ohne die Fabrikmarke Anker
schärf als nicht zuzulassen, wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nach-
ahmung erhalten. Man beachte, daß nur die echten Anker-Steinbaukasten vollständig
ergänzt werden können und daß eine aus Versehen gekaufte Nachahmung als Ge-
schänkung völlig wertlos sein würde. Darum nehme man nur die berühmten echten
Kästen, die zum Preise von 1 M., 2 M., 3 M., 5 M. und höher vorrätig sind
in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.
Neu! Richters Geduldspiele: Nicht zu hitzig, Et des Columbus, Wikabsteier, Bismarck, Götterbilder, Kreisdrübel usw. Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!
J. Ad. Richter & Co., f. u. l. Hofflieferanten
Woblfahrt (Leipzig), Nürnberg, Bielefeld, Altona, Prag, Rotterdam, Oden,
London E.C., New-York, 17 Warren-Street.
In Badnang vorrätig bei **J. Rath,** Buchhandlung beim Engel.
Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Sämtliche Artikel zum
Baken
empfecht in den besten Qualitäten billigt
T. Höchel.

Als passendes
Weihnachts-Geschenk
empfecht
Chocolade
und Cacao
in schöner Packung und feiner Qualität
T. Höchel.
Christbaumschmuck
in reicher Auswahl empfiehlt
T. Höchel.
Badnang.

O. Ackermann
Friseur und Perückenmacher
am Marktplatz
empfecht sich im Anfertigen sämtlicher
feinerer Haararbeiten,
z. B.:
Haardroschen, Haarringe, Haarketten
und Haarbilder zu
Weihnachtsgeschenken
und zu
Andenken

passend. Ferner empfehle ich mein reich-
haltiges Lager in
Parfümerien, Seifen
Toiletteartikel und beste
Kamm- u. Bürstenwaren,
besonders habe ich noch zu Weihnachtsgeschenken passend feine
Parfümerien und Seifen
in eleganten und geschmackvollen
Cartonagen
und bitte um geneigten Zuspruch.
werden gemacht und
ausgeschickt. Ganz
neue Böpfe um
billigen Preis bei
O. Ackermann, Friseur.

Puppen werden frisiert und wie
neu hergerichtet bei
O. Ackermann, Friseur.
Döring-Seife mit der
Gule
in Paketen und Cartonagen bei
O. Ackermann, Friseur.

Für **Tabakraucher!**
Wer einen wirklich guten und doch billigen
Tabak rauchen will, verlange in der
nächsten Handlung den sehr beliebten,
für die Gesundheit unschädlichen
Volkstabak
— das Päckchen zu 20 Pf. —
aus der **Tabakfabrik von**
Gebrüder Krüger in Künzelsau.

Sie husten nicht
bei Gebrauch der berühmten
Kaisers
Breustbonbons
anerkannt bestes im Gebrauch billigstes,
bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u.
Verkehlungen echt in Pat. à 25 Pf.
in den Niederlagen bei
Frau A. Eber Wwe., Badnang.
Herr S. Prinz, Murrhardt.
Ob. Wintermantel, Sulzbach.
L. Dagele, Unterweissach.

Nur echt mit der Marke „Anker“!
94 Pf. und 1/2 Markmalon-
Lohnen ist hiermit berechtigt
Pain-Expeller
mit „Anker“ als wirksamstes
Hausmittel empfohlen.
In den meisten Apotheken!

777
Der Murrthal-Bote.
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 195 Samstag den 15. Dezember 1894. 63. Jahrg.

Angabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die ei-spaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.
Betreffend die Ausstellung von Wandergewerbeheinen für das Jahr 1895.

Damit diejenigen Personen, welche für das Kalenderjahr 1895 Wandergewerbeheine zu erhalten wünschen, rechtzeitig in den Besitz dieser Scheine gelangen, erhalten die Ortsvorsteher den Auftrag, die in ihren Gemeinden wohnenden oder regelmäßig sich aufhaltenden Hausierer zur baldigen Stellung ihrer Gesuche zu veranlassen und letztere dann dem Oberamt einzusenden.
Hiebei wird bemerkt:
1) Bei denjenigen Personen, welche im Besitz eines gültigen Wandergewerbeheins für das Jahr 1894 sind und bei denen, die in Abt. 2 des § 64 der Volkz.-Verf. zur Gewerbeordnung vom 9. Nov. 1883 (Reg.-Bl. 284 ff.) verlangte Bescheinigung schon ausgestellt wurde, genügt die Bescheinigung des Gemeinderats bzw. der Ortspolizeibehörde des Wohnorts bzw. Aufenthaltsorts, daß seit Ausstellung des früheren Zeugnisses keine Veränderung der in Betracht kommenden tatsächlichen Verhältnisse bei dem Gesuchsteller eingetreten ist; ist aber der Wohnort des letzteren nicht zugleich auch dessen Geburtsort, so ist daneben noch die Bescheinigung der das Strafregister des Geburtsorts führenden Behörde, daß der Gesuchsteller in den vorangegangenen 3 Jahren eine Bestrafung nicht erlitten hat, beizubringen.
2) Für diejenigen Personen, welche für das Jahr 1894 keinen Wandergewerbeheins hatten, hat das nach § 64 Abt. 2 der oben genannten Verfügung auszustellende gemeindevollständige Zeugnis auch die Angabe des Staats, welchem der Nachsuchende angehört, und des Erwerbsgrundes der Staatsangehörigkeit (Abstammung, Legitimation, Verheiratung, Aufnahme oder Naturalisation) oder der Urkunde, aus welcher die Angabe über die Staatsangehörigkeit entnommen wird, zu enthalten.
Bestehen über die Staatsangehörigkeit des Nachsuchenden irgend welche Zweifel, so ist dies in dem gemeindevollständigen Zeugnis zu bemerken.
Soll für eine Gesellschaft ein gemeinsamer Wandergewerbeheins ausgestellt werden, oder soll in den Wandergewerbeheins eine Person, welche nicht Familienangehörige des Inhabers des Wandergewerbeheins ist, als Begleiter eingetragen werden, so hat das diesbezügliche gemeindevollständige Zeugnis über alle diese Personen Angabe über deren Staatsangehörigkeit zu enthalten.
Im übrigen wird auf die Vorschriften in § 64 bis § 67 der Volkz.-Verf. vom 9. Nov. 1883, der Minist.-Verf. betr. die Wandergewerbeheine vom 13. Novbr. 1889, Minist.-Amtsbl. S. 269 ff., auf das Gesetz betreffend die Kommunalbesteuerung des Handwerkerwesens vom 23. Mai 1890 (Reg.-Bl. S. 100), und die Min.-Verf. betr. die Volkzählung des genannten Gesetzes vom 28. Okt. 1890 (Reg.-Bl. S. 280), sowie der in nächster Nummer d. Bl. folgenden Bekanntmachung hingewiesen und insbesondere bemerkt, daß in sämtlichen Zeugnissen zur Erlangung eines Wandergewerbeheins künftig auch der Betrag des für den Inhaber festgesetzten Steuerkapitals und der Staatsgewerbesteuer angegeben sein muß.
Badnang, 14. Dezember 1894. R. Oberamt. Frommelt stv. Amtm.

Königl. Warrämter
werden ersucht, den Betrag ihrer bereits quittierten Rechnung für den Anhang zum dritten Teil des Kirchenbuchs, den sie dieser Tage zugesandt erhalten, in geöff. Nähe an Unterzeichneten einzuliefern.
Badnang, 14. Dez. 1894. R. Defanat. Klemm.

Aufforderung an Verschollene.

Am 1) Friederike Ahe, geb. den 4. Juli 1823, Tochter des verstorbenen David Ahe, gew. Webers von Seutenbach, im Jahre 1853 nach Amerika gereist, angeblich mit einem David Pfugfelder dort verheiratet.
2) Christiane Barbara Baretter, geb. den 24. Juni 1824, Tochter des verstorbenen Jakob Baretter, gew. Bauern in Almersbach, vor vielen Jahren nach Amerika gereist.
3) Christian Klotz, geb. den 12. Mai 1824, Sohn des verstorbenen Gottlieb Klotz, gew. Bauern in Lugenberg, Obd. Mühlthale, im Jahr 1857 nach Amerika, sämtlich seit Jahren verschollen, und an deren etwaige Nachkommen ergoht die Aufforderung, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls die Verschollenen für tot und ohne Leibeserben verstorben erklärt und deren pflichtgemäßes verlassenes Vermögen von 48 M., 64 M. und 38 M. an ihre hierorts bekannten Erben verteilt wird.
Den 13. Dez. 1894. Oberamtsrichter: Gundlach.

Kalkstein-Lieferung auf die Staatsstraßen.

Die Erneuerung der abgelaufenen nachstehend bezeichneten Materiallieferungsverträge zur Unterhaltung der Staatsstraßen wird auf folgende Weise vorgenommen werden:
Am kommenden **Mittwoch den 19. Dezember d. J. nachmittags 1 Uhr** auf dem **Rathause in Badnang:**
a) der Lieferungsbezirk von km 19,340 bis 20,817 der Straße Nr. 21 **Badnang-Sulzbach**, lang 1477 m, Markung Badnang II, jährlicher Bedarf ca. 80 klm.
b) der Lieferungsbezirk von km 19,17 bis 3,110 der Straße Nr. 17 **Großaich-Strümpfelbach**, lang 941 m, in der Markung Strümpfelbach, jährlicher Bedarf ca. 35 cbm.
Die Liebhaber werden zu den Verhandlungen hiemit eingeladen.
Ludwigsburg den 13. Dez. 1894. R. Straßenbauinspektion: Neuffer.

Revier Kleinaichach,
Am **Mittwoch den 19. d. M.** vormittags 10 Uhr, werden aus dem Staatswald Amalienhöhe verkauft: 27 Lose Fichtengefänge, aus welcher
Christbäume
Böhensteden, Jaunteden, Rehpfähle gewonnen werden können.
Zusammenkunft auf dem Kleinaichacher-Brevortler Signalweg.
Revier Unterweissach.

Besenreis-Verkauf.

Am **Mittwoch den 19. Dezbr., vormittags 9 Uhr** aus Distrikt I **Kohlschau** Abt. 1 Hinterer Springfing und 19 **Saubach**, zu 65 gesch. Wellen Besenreis auf dem Stock nebst 600 gesch. Wellen, Weichhölzern (Nepen, Sabeln), ferner aus Distrikt II **Trailwald** Abt. 5 **Schlegelstewe**: 85 gesch. Wellen Besenreis auf dem Stock.
Am **12 Uhr mittags** aus Distrikt VI **Schnau** Abt. 7, 10, 12, 25 zu 180 gesch. Wellen Besenreis auf dem Stock mit 600 gesch. Wellen Weichhölzern.
Am **3 Uhr nachmittags** aus VII 1 Hinterer Eichwald: 1 Los Birkenreis auf dem Stock, gesch. zu 5 Wellen nebst 4 Losen Weichhölzern, gesch. zu 200 Wellen.
Zusammenkunft:
Bei Distrikt I und II am **Rathaus** in **Oberbrüden**,
" VI im **Waldborn** in **Schickelberg**,
" VII im **Walde** in **VII 1**.

Korbweiden-Verkauf.

Am **Dienstag, den 20. Dezember, vormittags 10 Uhr**, werden auf der Revieramtskanzlei aus Distrikt II **Trailwald**, Abt. 1, III **Eichelberg**, Abt. 4 und 5, VIII **Zäniklinge**, Abt. 2 und 3 und VI **Schnau**, Abt. 17, zu 9700 **Korbweiden** auf dem Stock verkauft.
Revier Reichenberg.

Verkauf von Fichtengefänge.

Am **Mittwoch den 19. Dezember, nachmittags 2 Uhr** beim **Futterhaus** auf der **Mönchswiese** aus Staatswald VI 8 **Dürrrain** und 15 **Schweinsberg**, zusammen 13 **flächlose Fichtengefänge** entfallend, **schwächere Kopfenstangen**, **Böhen- und Rebsteden**, sowie auch **Christbäume**.
R. Straßenbauinspektion: Neuffer.

Backung.
Einladung
 zur Lösung von
Neujahrwünsch-Enthebungskarten.

Auch diesmal wieder werden für diejenigen Personen, welche von dem Glückwünschen zum neuen Jahr entheben sein möchten, sogenannte
Neujahrwünsch-Enthebungskarten
 gegen Entrichtung eines Geldbetrags, der zu wohltätigen Zwecken verwendet wird, ausgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenaufhebungen verzichtet.

Die Karten können bei **Armenpfleger Weiss** vom 17. d. M. an gegen Bezahlung von mindestens 1 M. für das Stück längstens bis 30. Dezbr., vormittags 9 Uhr in Empfang genommen werden.

Zu zahlreicher Beteiligung erlauben wir uns ergebenst unter dem Anfügen einzuladen, daß die Veröffentlichung der Namen der Abnehmer vor dem 1. Januar 1895 erfolgt und Neujahrskarte über Verwendung seiner Zeit abgelegt wird.

Deputation in Armensachen:

Die Vorstände:
 Defan Al em m. Stadtschultheiß Sod.

Backung.
Bekanntmachung.

Gefuche derjenigen Personen, welche für das Jahr 1895 Wandergewerbescheine wünschen, sind spätestens bis

Samstag den 22. Dezember d. J.

eingureichen unter Uebergabe der früheren Ausweise.
 Den 14. Dez. 1894. Stadtschultheißnamt. Sod.

Backung.

Nach § 104 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 betr. die Invalid.- und Altersvers. verlieren die im Jahre 1891 ausgestellten Quittungskarten ihre Gültigkeit, wenn sie nicht bis zum Schlusse des Jahres 1894 zum Umtausch eingereicht worden sind.

Die Inhaber solcher Karten werden hierauf unter dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß der Kartenumtausch bei unterzeichneter Stelle erfolgt.
 Den 14. Dez. 1894. Ortsbehörde für Arbeiterversicherung. Leins.

Altertums-Verein.

Am **Thomasfeiertag, Freitag den 21. Dezember** findet eine **Versammlung** in **Backung** statt, zu der die Mitglieder und sonstigen Freunde ergebenst eingeladen werden.

Beginn **nachmittags 1/3 Uhr** im **Cafe Gärtlin.**

Geschäftsordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Defan Al em m über: **Studeninschriften** aus der Umgegend von Sulz und Oberndorf.
- 2) **Geschäftliche Mitteilungen.**

Backung, 14. Dez. 1894.

Der Vorstand.

Als
Weihnachts-Geschenke
 für Kinder empfehle
Spielwaren u. Puppen jeder Art
 zu billigsten Preisen.
Wilhelm Becker,
 vormals Buchegger.

Pelzwaren-Empfehlung.
Müße, Boas, Kragen, Pelzmützen, sowie
Filz- und Seidenhüte
 in großer Auswahl.
A. G. Wieland, Kürschner.

Backung.
Albert Arnold, Uhrmacher
 empfiehlt zu Weihnachten
goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren

| | | |
|-------------|---|--------------------------|
| Regulateure |  | Gold (Double)-Ketten |
| Kukuhren | | Silberne u. Nickelketten |
| Wanduhren | | Thermometer |
| Weckeruhren | | Zwicker |
| | | Brillen |

zu den billigsten Preisen. zu den billigsten Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle ich
 Waschmangen, Waschwindmaschinen,
 Nudelschneidmaschinen, Zuckerschneider,
 Kaffeebrenner, Kaffeemühlen, Kaffeekannen,
 Servierbretter, Heißmaschinen,
 Fleischhackmaschinen, Waffeleisen,
 Bügeleisen, Haushaltungswagen, Bestede,
 Wiegenmesser und Hackmesser,
 fein lad. Ovenshirme, Holz- u. Kohlenkasten,
 Kohlenparer, Feuergeräthständer,
 Schirmständer u. Blumentische, Wärmflaschen,
 Kinderschlitten u. Schlittschuhe
 email. Bundformen, Wassereimer und
 Wassergöllen, sowie
 Kochgeschirre aller Art
 unter Zusicherung billigster Preise.
Albert Sauer.

Zum bleibenden Andenken als das schönste
Geschenk
 empfehle ich, mein reichhaltiges
Nähmaschinenlager
 aller Systeme
 und mache besonders auf die neue
Viktoria-Maschine
 aufmerksam.
(Nadel und Nadeln)
 zu den denkbar billigsten Preisen.
 Störungen werden an von mir gekauften Nähmaschinen stets umsonst beseitigt.
 Daß es auch unbemittelten soliden Personen in der Stadt möglich ist, sich eine Nähmaschine anzuschaffen, verkaufe ich solche gegen eine Abzahlung von **nur 1 M. 25 Pf. pr. Woche** um geringen Preiszuschlag.
 Nur die Dummen, welche bekanntlich nicht alle werden, zahlen auswärtige höhere Preise in diesem Artikel.
 Gleichzeitig empfehle ich
Bestell- & Tischmangen
Neueste Waschmaschinen
Nudelschneidmaschinen
 und andere Haushaltungsgegenstände zu billigsten Preisen.
C. Hahn, Mechaniker.



G. Götz, Sattler,
 Marktplatz,
 empfiehlt sein großes
 Lager in Sofa's, Bettröschchen,
 Amerikaner- u. Postereffeln
 zu ausnahmsweise billigsten Preisen.





Reisetaschen
 Reisetaschen
 Kellnerintaschen
 Portemonnaie

Schultaschen
 Schultaschen
 Cigarrenetui
 Postenträger zc.

Den tit. Schultheißenämtern empfehle
Ausweis über die Einwohnerzahl,
 sowie über die Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse
 (1/4-jährliche Zusammenstellung).
 Buchdruckerei v. Fr. Stroß.

H. Bräu
 Goldarbeiter und
Grosses I
Silber-V

Backung
 in der oberen Apotheke.

Billigste Bezugsquelle
Broches, Armbänder
Shlipsnadeln

Spezial
 Schmuckgegenstände in Granaten, T
 Simili und A

Brillantringe und
 Grösste A
 in goldenen u. silbernen Herren-

In Silber und
 jede Art von Schmucksachen, ganz besond
 Haushaltungs-Gegenstände der Wür

Werkstätte **Goldene**
 für in vielen Façons
Extra-Anfertigungen stets vo

Reparaturen
 sowie
Gravirungen
 jeder Art.

Reichhaltig
 in
 silbernen und so
Löffeln und

P. P.

Zum bevorstehenden Weihnachts
 allen Neuheiten ausgestattetes Lager ange
 Wie bisher, so wird auch ferner

nicht antreten konnte. Nach scheinbarem Eintritt einer | reicht, von den Unteroffizieren erhielt Büßler mit ent- | 22 Jahren, der anfänglich leugnete. Erst in den

Sämtliche zu Weihnachtsbäckereien

nötigen Artikel in ganz frischer Ware,
**Gutgetrocknetes Sprengerlesmehl,
alle Sorten Kunstmehl**
aus der Neuschönthaler Kunstmühle

empfiehlt billigt
Paul Henninger.

Ernst Haag a. Markt, Badnang. Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein großes Lager in
Damenkleiderstoffen,

Schwarz und farbig,
von dem billigsten bis zu dem feinsten Genre,
Lackentoffe in verschied. Qualitäten
Billige Wutzin für Kinderanzüge;

ferner:
Rammgarn, Cheviot, Loden- und
Ueberzieherstoffen.
Große Auswahl in
Baumwollflanellen
für Hemden und Kleider,

= Reste =
durch alle Rubriken zu weit herabgesetzten Preisen.

Meine Weihnachts-Ausstellung in Kinderspielwaren, Galanterie- und Sattlerwaren

empfehle ich in reicher Auswahl als:
Puppen, Puppenkörper u. Köpfe, Puppenzimmer u. Möbel, Puppen-
tischen und Küchengeschir, Kaufläden, Baukästen in Holz und Stein,
Wilderbücher, Gesellschaftsspiele, Reize- und Brettspiele, Angelfische,
Blech- und Holzwaren, Kränze, Tiere, Pferde, Fuhrwerke, Sand-
und Leiterwagen.
Zieh- u. Mundharmonikas, Spielboxen, Poesie, Photographie- u.
Schreibalbums, Schreibmaschinen, Papeterien, Notizbücher, Briefstapfen,
Zigarrenetuis, Portemonnaies, Geldtaschen, Damen- und Reisetaschen,
Schulranzen und Handtaschen. Kostenträger in großer Auswahl.
Photographierahmen in allen Größen, Spiegel, Bilder, Hausfegen,
Garderobe-, Handtuch-, Schürfen- und Zeitungshalter, Schmuck-
Näh- und Handtaschen, Tintenzuge, Rauchservice, Schatullen
aller Art.

Besonders aufmerksam mache ich noch auf eine schöne Auswahl
japanischer Artikel.
Wilh. Maner, Sattler.

Vorsicht!

In den letzten Tagen erhielten wir in unserem Bezirk den Besuch von zwei
Wormser Geschäftsleuten, welche von Oberstfeld her von einem Bürger verfolgt
wurden. Sie hatten demselben nämlich einen Pack Waren zu M. 49.— angeboten,
und nachher zu M. 30.— und M. 1.— Trintgeld für den Gehilfen abgegeben.
Als der Käufer aber nach ihrem Weggehen die Waren nochmals ansah, merkte er
bald, daß er reinen Schund für seine M. 30.— erhalten habe. Er reichte den Wormser
Herren nach, traf sie in Badnang und verlangte von ihnen Schadenersatz, widrigen-
falls er den Fall wegen Betrugs anzeigen werde. Die Geschäftsleute gaben ihm
darauf M. 8.— zurück, doch kam der Fall noch zur Kenntnis der Polizei und bei
deren Vorführung stellte sich heraus, daß die lauberen Herren Peter Hammes
und Moritz Hlmann aus Worms waren, während ersterer sich als Agent
Müller und der andere als Kaufmann Blum aus Heilbronn ausgegeben hatten,
also unter falschem Namen ihre Reise betreiben und nicht einmal im Besitz eines
würtembergischen Hausierpatentes sich befanden. Sie wurden gerichtlich aufgefordert,
das Land sofort zu verlassen und werden noch eine Strafe wegen Gesetzesübertretung
zu erwarten haben.

Ein neuer Beweis dafür, wie das Publikum von den herumziehenden Gesellen
immer wieder hereingelegt wird. Also nochmals strenge Vorsicht wird bei
allen den Wandergewerbetreibenden und herumziehenden „Massenausverkäufern“ am
Platz sein.

Wirt. Schutzverein für Handel & Gewerbe.
Samstag und Sonntag
Bock-Essen,
wogu höflich einladet
G. Schweizer Wwe.

Badnang.
H. Schlehner
empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
billigt:
Rote wollene Decken
Bunte wollene Decken
Bunte baumwoll. Decken
Woll. Bügeldecken
Woll. Pferdedecken
Tisch- u. Kommodendecken
Bettvorlagen, Läuferstoffe
Bettüberwürfe, weiß u. farbig
Farbige Betttücher
von 1 Mt. an.
Normalhemden u. Hosent.
Woll. Wämsen
Kragen, Manschetten
Cravatten
Taschentücher, weiß u. farbig
Unterröcke und Schürzen
Gharps, Schultertragen
Frauen- u. Kinderkapuzen.
Seidene und wollene
Herrenuhren
Tricotanzüge u. s. w.

**Blumen- & Seiden-
Papiere**
Blumendraht &c.
empfiehlt billigt
Fr. Leibold,
Buchbinderei u. Schreibmaterialien-
Handlung.

Auf dem
Badnanger Jahrmart
kommt eine Partie
Silknopftiesel
hauptsächlich für Kinder zu ganz bedeutend
billigem Preis zum Verkauf. Stand durch
Plakat „Ausverkauf“ kenntlich.

Samstag und Sonntag
**Misch-
Suppe**
wogu freundlich einladet
Kübler & Söhne.

Liebesgaben
für die Anstalten
**M. G. Wernerische Kinder-
heilanstalt
Marienberg
Karlsöhle
Reichenberg
Arbeiterkolonie**
ist bereit Stefan Klemm.

Die Anfertigung von
**Gratulations-
Karten**
für
Neujahr
führt jetzt schon in ganz neuen
Mustern und zu ganz billigem
Preis aus die
Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

Tagessübersicht. Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badnang, 24. Dez. Unsere Leser machen wir auf
auf den Artikel „Vorsicht“ im Inzeratenteil aufmerksam,
der wiederholt den Beweis liefert, wie leichtgläubig
ein Teil unserer Landesbevölkerung ist und auf die Schwindel-
leien der Hausierer, ja selbst auf die auffälligsten
Warnungen hin noch hereinfällt.

Stuttgart, 18. Dez. Heute nacht 2 1/2 Uhr ist
Regierungspräsident von Schmidhäuser gestorben.
Bereits zur Zeit seiner am 12. v. Mts erfolgten Er-
nennung zum Regierungs-Präsidenten von Schwaben
fühlte sich derselbe leidend, so daß er sein neues Amt
nicht antreten konnte. Nach scheinbarem Eintritt einer

Besserung zeigte sich ein schweres Leberleiden, welches
nun den Tod herbeigeführt hat.

— Feldwebel-Lieutenant Bühler der Schloßgarde-
Komp. feiert heute sein 50jähriges Militärdenk-
jubiläum. Die Feier wurde morgens 8 Uhr durch
ein Ständchen des Trompeterkorps des Reg. Reg. König,
bei dem Bühler in den Wilhelmspalast des Reg. König,
von demselben von Sr. Maj. dem König die Glückwünsche
zu seinem Jubiläum ausgesprochen und ihm eigenhändig
der Friedrichsorden II. Kl. überreicht wurde. Um 11 1/2
Uhr war großer Appell für sämtliche Angehörige der
Schloßgardekompanie, bei dem der Kommandeur, Oberst
und Flügeladjutant v. Grävenitz, dem Jubilar die
Glückwünsche der Kompanie, aussprach; demselben
wurden von den Offizieren wertvolle Geschenke über-
reicht, von den Unteroffizieren erhielt Bühler mit ent-

sprechendem Glückwunsch einen schön gezeichneten
Lehnstiesel.

Stuttgart, 14. Dez. Heute abend kurz nach
5 Uhr wurde der Bahnhofsbrücke über die Kronenstr. das
Gleise überschritten, von einer daherkommenden Maschine
erfaßt und auf ein anderes Gleise geworfen, wobei
er mit dem Hintertopf so unglücklich aufiel, daß er
eine schwere Gehirnerkütterung erlitt. Er wurde als-
bald in seine Wohnung gebracht.

Eßlingen. Ein hiesiger Geschäftsmanu verlor
vor etwa drei Wochen an einem Neubau sein Notizbuch
mit 14 St. Hundertmarktscheinen. Der Verdacht, solches
gefunden und unterschlagen zu haben, lenkte sich auf
einen in der Nähe beschäftigten ledigen Arbeiter von
23 Jahren, der anfänglich leugnete. Erst in den

sowie über die Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse
(1/2-jährliche Zusammenstellung).
Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

to
ge
at
zu
Be
mi
ein
18

sch
ein

Alle
wer
den
gem

fam
geben

Wi

in groß

reisen.

reisen.

Letzten Tagen verriet sich derselbe jedoch durch größeren Aufwand, der mit seinen bisherigen Verhältnissen gar nicht im Einklang stand. Er wurde polizeilich festgenommen und gefandt dann den Funddiebstahl ein. Er hatte inzwischen gegen 600 M. verausgabt. 800 M., die er auf eine Dampfschiff verladen, konnten dem rechtmäßigen Eigentümer wieder zugestellt werden.

* In Kaufen hat die Sektion einer kürzlich verstorbenen Witwe ergeben, daß der Tod durch eine schwere Verletzung am Kopfe, welche dieselbe vor etwa 14 Tagen bei einem Streit mit ihren drei erwachsenen lebigen Söhnen erhalten hatte, herbeigeführt worden war. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurden nun die drei Söhne verhaftet.

* Biberach, 13. Dez. Gestern abend wurden hier zwei Handwerksburschen eingeliefert, welche außerhalb Ringhain auf der Landstraße nach Ochsenhausen umweh des Dorfes den Landjäger Weiß von Ochsenhausen angriffen, schlugen u. ihm den Mantel zerrissen. Zwei Männer von Ringhain kamen dem Landjäger zu Hilfe.

* Buchau. Unter Federsee bietet seit mehreren Tagen eine spiegelglatte, mehrere Kilometer lange Eisfläche, auf der sich alt und jung belustigen. Schiffschläufer finden hier eine prächtige Gelegenheit für ihren Sport.

Berlin, 14. Dez. Eine große Protest-Versammlung der Anarchisten gegen die Umzurvorlage findet am Sonntag in Hildorf statt. Zahlreiche Anarchisten sollen in den letzten Tagen wegen Majestätsbeleidigung in Haft gebracht worden sein.

* Deutscher Reichstag, 13. Debr. Fortsetzung der Staatsberatung. Abg. Bötticher (natlib.) betont, daß der vorliegende Etat parlamentarisch sei. Er verlange nur, was namentlich zur Wahrung der nationalen Ehre in den Kolonien und zum Schutze der deutschen Interessen im Auslande nötig sei. Nebenher erörtert weiter die Notwendigkeit der Schuldenbegleichung und verlangt im Interesse der Einzelstaaten eine Finanzreform, welche die Militärbeiträge gegen die Ueberweisungen mindestens balanciere. Bedauerlich sei es aber, daß dank der Schürung der Unzufriedenheit und des Klassenhaßes durch die Sozialdemokratie die staatliche Fürsorge bei den Arbeitern wenig Gegenliebe ernde. Gegen die konsequente Untergrabung der Ordnung und Autorität müsse der Staat energisch einschreiten. Die Ziele des Anarchismus und der Sozialdemokratie seien dieselben: Die Zerkünderung des Bestehenden. Dem gegenüber müsse der Staat die Pflicht der Selbsterhaltung üben. Abg. Payer (Demof.) Die schönen sozialpolitischen Verheißungen der Thronrede würden durch die Ankündigung der Steuer- und Strafgesetze wirkungslos gemacht. Gegen die Finanzreform würde wenig einzuwenden sein, wenn sie ohne eine neue Steuerbelastung erfolge wäre. Doch das wolle die Regierung nicht. Dabei durch Sparmaßregeln mitzuwirken, sei die vornehmste Aufgabe des Schatzsekretärs. Wenn man die Notwendigkeit eines ausgebreiteten Schutzes der Landwirtschaft anerkenne, könne man auch verlangen, daß die Fabrikindustrie in Ruhe gelassen werde. Nebenher bespricht die Notwendigkeit, für jedes Armeekorps einen großen Schießplatz zu schaffen, wie er für Würtemberg auf der rauhen Alb gefordert werde. Die Energie des Reichstanzlers könne sich besser auf die inneren Zustände Deutschlands als auf die Kolonien richten. Durch den Wechsel in der Regierung sei das Vertrauen stark vermindert worden. (?) Sei es nicht charakteristisch, daß die projektierte Inschrift: „Dem deutschen Volke“ am neuen Hause noch fehle? Das Recht der Abgeordneten auf Immunität gegen den Staatsanwalt, der monogämlich Wien, Gehör- und Unterlassungen der Abgeordneten verweigert, werde der Reichstag glücklicherweise mit großer Mehrheit verteidigen. Nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch in den höheren Kreisen Süddeutschlands seien bedenkliche Symptome eines Umstürzes der Stimmung hervorgetreten; ersichtlich nach dem Sturze eines Kanzlers, der noch am Tage zuvor mit dem Bundesrat Vorlagen beraten habe. Der Wille eines Einzelnen scheine in der Reichsregierung übermächtig zu sein. Der Reichstanzler habe Worte, kein Programm gebracht. Vielleicht überlege er in Ruhe ein Programm und ziehe die Steuer- und Umzurvorlage zurück. Abg. Zimmermann (deutschnationale Reformpartei): Als Fürst Bismarck von seiner Stellung schied, hielt die politische Welt den Atem an; damals fragten die Zeitgenossen nicht nach der Gegenzeichnung. Als Graf Caprini abging, atmete die nationale Welt auf. Wogu also der Karm von der linken Seite? Wir freuen uns über den selbstbewußten Ton in der Rede des Reichstanzlers, den wir in der letzten Zeit so oft haben vermissen müssen. Nebenher bespricht die Kolonialpolitik und die Stärkung der Marine zum Schutze des Handels im Auslande, wenn er auch die Mehrforderungen nicht ohne weiteres bewillige. Die Landwirtschaft muß besonders geschützt werden; wir dürfen aber nicht vergessen, daß in der Regierung dieselben Männer sitzen, welche die Landwirtschaft durch die Handelsverträge geschädigt haben. Alle vorgeschlagenen Mittel genügen noch nicht zur Hebung des Mittelstandes; besonders bedauerlich ist, daß bis zur Stunde man sich noch nicht zur Herstellung einer Organisation des Handwerks hat entschließen können. Dringend nötig ist auch eine Reform des Urteilsverfahrens. Käufer der Entschädigung unschuldig Verantwortlicher wird eine Verbilligung der Gerichts- und Anwaltskosten herbeizuführen sein, und es wird dahin gewirkt werden müssen, daß die Leute wieder ohne Anwälte vor Gericht plaidieren können.

Nebenher bespricht die Umarbeitung der Versicherungsgelege und die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, ferner eine Reichseinkommensteuer.

Mannheim, 13. Dez. Der heute früh um 8 Uhr von hier abgegangene Güterzug 707, nach dem babilonischen Oberland fahrend, ist bei Wiesloch entgleist. 3 Wagen stürzten um und wurden schwer beschädigt. Der finanzielle Schaden ist ziemlich erheblich. Personen sind nicht verletzt. Die Ursache der Entgleisung ist unbekannt.

* Reg. Hier hat sich unter dem Vorhitz des Gouverneurs von Reg., Generalleut. v. Krudi, ein Ausschuss gebildet, der einen Aufruf zur Spendung von Beiträgen für die Errichtung eines Aussichtsturms auf den westlichen Schloßberg von Reg. erläßt. Uebrigens-Ungarn.

* Wien, 13. Dez. Aus allen Kreisen Ungarns mit Ausnahme der kirchlichen Parteien löst heller Jubel über die königliche Sanction der Reichengesetze. Täglich langen Tausende von Telegrammen (bis jetzt 25 000 an Zahl) in der Wiener Hofburg ein, um dem obersten Landesherren den Dank des begeisterten Volkes auszubringen über die endliche Erfüllung seiner Wünsche. Heute Abend findet in Budapest ein großer Fackelzug statt, wobei auch die ungarische Regierung gefeiert wird für die Ausdauer im Kampfe gegen die vatikanische Kirchenherrschaft; auch in vielen anderen Städten Ungarns wird zu gleichem Zwecke illuminiert. Die kirchliche Partei macht ein bitterböses Gesicht zu ihrer Niederlage, jedoch will sie sich noch nicht zufrieden geben, sondern den Kampf fortsetzen, um das Zustandekommen der letzten beiden Abschnitte der Reichengesetze, der über die Religionsfreiheit und die Anerkennung der Juden, bei der bevorstehenden Beratung im Magnatenhause, die im Laufe des Januar 1895 geschieht, zu verhindern.

* In dem Kammerpräsidenten Burdeau, welcher am Mittwoch früh nach dreitägigem Unwohlsein plötzlich starb, hat die republikanische Partei Frankreichs einen ihrer ehrenwerthsten Vertreter, das Land einen seiner edelsten Söhne verloren.

Frankreich. Belgien. * Amsterdam. Die Arbeitsverhältnisse sind an der Tagesordnung; kaum sind die Wäderegefallen in Amsterdam befristigt, so erheben sich ihre Kollegen in Rotterdam; am vorigen Sonntag veranstalteten die Schlichtergettelten in Amsterdam eine Straßensundgebung, um Sonntagstraße zu erzwingen, und seit einer Woche feiern 300 männliche und weibliche Arbeiter der hiesigen Wäderegefabrik; da letztere fremde Arbeiter in Dienst gestellt hat, hat die Polizei alle Hände voll, um dieselben gegen die Angriffe der Ausländischen zu schützen.

Großbritannien. * Die Bevölkerung Irlands hat in den letzten 50 Jahren um 3 600 000 Personen abgenommen. Vor einem halben Jahrhundert zählte Irland 8 200 000 Einwohner, jetzt nur 4 600 000. Die Abnahme der Bevölkerung dauert noch an.

Deutsch-Ostafrika. * Aus Dar-es-Salaam ist die Nachricht eingetroffen, daß dort eine Kaserne eingestürzt ist, wobei wobei ein Mann getödtet wurde. Ueber die Ursache ist nichts bekannt, die Kosten des Wiederaufbaues dieser Kaserne werden auf nahezu 100 000 M. geschätzt.

Uffern. Vom Kriegsschauplatz. * Tokio, 8. Nov. Die deutsche Regierung hat Japan das deutsche Militärflagaret zu Yokohama zu freien Benutzung angeboten. Die Nachricht hatte eine eine Deutschland günstige Wirkung auf die Volkstreffen. Der Jubel um Studium der deutschen Sprache ist gegenwärtig größer als je. In einem von der deutschen Mission zu Tokio eröffneten Sprachkursus melden sich sofort 60 Schüler, meist Studenten der Universität und des Regierungsgymnasiums. Der neue Unterrichtsminister Marquis Saionji hat vor einigen Tagen in einer Privatunterredung erklärt, daß er der letzten Bestimmung seines Vorgängers, wonach die deutsche Sprache zur Hauptunterrichtsprache für Universität und Regierungsgymnasium erklärt wurde, freundschaftlich gegenüberstehe und sie durchzuführen entschlossen sei. — Die kaiserliche Garde, etwa 15 000 Mann stark, verläßt Tokio in diesen Tagen. Ob diese dritte Armee sich mit der zweiten zum Marsch auf Peking vereinigt oder ob sie ein anderes Ziel hat, ist Geheimnis. Mit dem Weggang der Garde sind die japanischen Reserven vorläufig erschöpft. Doch wird Ersatz dafür bald geschaffen sein, da mittlerweile die Rekruten ausgebildet werden.

Berschiedenes. * Wertheim. Ein gelungenes Stückchen erzielte sich in einer Gemeinde des bad. Tauberggrundes. Als der Ortspolizeibehrer einen im Arrest befindlichen Handwerksburschen einen Teller Suppe brachte, entwichte der löse Vogel und sperrte die Thüre zu, so daß der Wächter nimmer selbst gefangen war und erst nach längerer Zeit aus seiner nicht angenehmen Lage befreit wurde.

* Ueber die Seiltänzerfamilie Knie hat Fortuna, wie aus Algen (Wien) berichtet wird, ihre Huld ergossen. Ein Mitglied der Gesellschaft soll nämlich in einer Lotterie 30 000 M. gewonnen haben, was zur nächsten Folge hatte, daß die ganze Gesellschaft vorerst ihre „künstlichen Leistungen“ an den Nagel hängte.

Von den Geld- und Warenbörsen.

Wochentritt. Stuttgart, 13. Dezember. Die kolossale Ueberzeichnung der russischen Anleihe in Nominalbetrag von 400 Millionen Francs, auf welche 4000 Millionen Rubel gleichja. 16000 Millionen Mark gerechnet würden, macht auf die internationalen Börsen keinen Eindruck, man weiß ja, wie die Ueberzeichnungen gemacht werden. Dagegen sind die deutschen Börsen arg verstimmt über das allmählich heranrückende Börsenreformgesetz, obgleich es noch gar nicht sicher ist, daß es in der gegenwärtigen Session des Reichstags überhaupt zur Beratung kommt, geschweige denn, ob und in welcher Fassung es angenommen werden wird. Die auswärtigen, namentlich die westlichen Börsen sind verstimmt durch den weiteren Rückgang des Silberpreises in New-York und London. Wenn trotz alledem wesentliche Kursrückgänge der seitens den Spekulationskapitale in der abgelaufenen Berichtswoge nicht zu verzeichnen sind, so ist der Grund dafür in dem mehrfach erwähnten Umstande zu suchen, daß die Aktienbörsen vor Feststellung ihrer Jahresbilanz niedrige Kurse nicht wohl gebrauchen können. Unterstützt wurde die verhältnismäßig feste Haltung durch den noch immer sehr billigen Gelbmarkt, obgleich der Privatdiskont in Berlin von 1% auf 1 1/2% gestiegen ist. Was die Einzelheiten des Verkehrs betrifft, so weisen österr. Bahnaktien fast gar keine Veränderung auf, Berliner Handelsgesellschaft, Darmstädter Bank und Deutsche Bank konnten sich gut behaupten, Köln-Rottweiler Aktien verloren 3 1/2% u. s. w. Die 2%ige deutsche Reichsanleihe ging von 95.30 auf 94.90 zurück, wohl infolge der angeführten neuen Reichsanleihe. Dagegen stiegen Italiener um ein ganzes Prozent, ungarische und österreichische Renten konnten sich gut behaupten, russische Werte sind trotz der Ueberzeichnung der neuen russischen Anleihe schwächer, auch russ. Banknoten gingen von 221.35 auf 221.20 zurück. Die Produktbörsen verkehrten in der abgelaufenen Woche in recht stiller Haltung bei durchweg niedrigeren Preisen. Roggen per Dez. fiel in Berlin von 116.25 auf 114.75, per Mai von 120.70 auf 118.70, Weizen per Dez. von 136.50 auf 134.50 und per Mai von 116.50 auf 115.20. Die Mehlpreise blieben unverändert.

Gestorben:

In Stuttgart: Fr. v. Schmidhäuser, ernannter Präsident des Jagdvereins. J. Kolb, Lehrer. Emma Rösel, geb. Camerer, Pfarrers We. — Frhr. Edwin v. Wilsau, Major a. D., Neu-Ulm Friedrich Bayerdorfer, Künzelsau. Fr. Sailer, a. Adler, Rodendorf. Weinmähliges Wetter am Sonntag 16. Debr. (Wiederholtes verlesen.)

In Süddeutschland beginnt das Barometer zu fallen. Für Sonntag ist bei etwas milderer Temperatur größtentheils bewölkttes Wetter mit allmählich zunehmender Neigung zu vereinzelten, kurzen, größtenteils aus Schnee bestehenden Niederschlägen zu erwarten.

Neueste Nachrichten.

Wacknang, 15. Dez. Das Ergebnis der heute miting 12 Uhr abgethlossenen Bärge r a u s s u w a h l ist folgendes: Ernst Breuninger, Lederfabrikant in Firma Felix Breuninger 94 Stimmen Robert Riß, Lederfabrikant 91 Eugen Breuninger, Kaufmann 84 Wilh. Gähler, Baumunternehmer 84 Gottlieb Kummerer, Schmied 77 Frig Groß, Metzger 74 Hermann Riß, Privatier 71 Gottlob Bühler, Metzger 70

Diese sind auf 4 Jahre gewählt. — Abgestimmt haben 103 Bürger. Berlin, 14. Dez. Von einem parlament. Berichterstatter wird gemeldet: Die Centrumsfraktion beschäftigt sich mit ihrer Stellungnahme zur Umzurvorlage. Es stellte sich dabei heraus, daß zwei Strömungen innerhalb der Partei bestehen, von denen die eine dem Entwurf freundlich gegenübersteht.

Hannover, 15. Dez. In dem benachbarten Linden fand eine Explosion in einer Zündhölzfabrik statt. Eine Arbeiterin ist tot, sechs wurden verletzt. Wien, 15. Dez. An einem von der sozialdemokratischen Parteileitung einberufenen Wahltreffen nahmen circa 3 000 Arbeiter teil. Die Nebenbesprachen abfällig die Thätigkeit des Wahlreformantrag Schwarzenberger als den unannehmbaren. Gegenüber den sofortigen Massenstreik empfehlenden Nebenrednern sprachen sich die Mitglieder der Parteileitung für ruhiges Aushalten aus. Unter den Anwesenden: „Peraus mit dem Wahlfrecht“ zogen die Arbeiter gruppenweise ab.

Madrid, 15. Dez. Kammer. Ein schützallnerischer Deputierter beantragte die Erhöhung der Wollzölle. Trotz des Widerspruches des Finanzministers beschloß die Kammer den Antrag in Erwägung zu ziehen. Infolge dieser Abstimmung demissionierte der Finanzminister. Die Minister stellten nach der Sitzung einen Ministerrat ab. Kopenhagen, 15. Dez. Der König erließ ein Dekret, welches der Nationalbank gestattet, ihr Guthaben bei der deutschen Reichsbank sowie den Vorrat an deutschen Reichsbanknoten und Reichskassenscheinen jedoch nur im Gesamtbetrag von 6 Millionen Kronen in den Metallfonds der Bank einzuzurechnen.

Hier ein zweites Blatt und Jugendfreund Nr. 51. Ferner ein Warenverzeichnis von Goldarbeiter und Graveur Brändle in Wacknang.

Der Wacknang-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Wacknang.

Nr. 195

Samstag den 15. Dezember 1894.

Zweites Blatt.

Wollene Bettdecken Bettüberwürfe Bettvorlagen Tischdecken Wickeldecken empfiehlt Carl Feucht.

Capuzen Charpen Kappen Stöcher Cachenez Schürze schwarz & farbig Cravatten Taschentücher Corsetten empfiehlt in großer Auswahl Carl Feucht

Wichtig für Jedermann! Gegen alte Wollfagen aller Art liefern moderne, haltbare Kleider, Unterrock & Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche, sowie Batskin, blau Chevot u. Loden. — Anrecht billig. — Muster sofort frei.

Gebrüder Cohn, Ballenstedt, a. Garz 131. Wer eine ganz dauerhafte, feine Zieh-Harmonika, seine mit Neufilber- oder ungeröthel. Stahlstimmen will, wende sich direkt an die Württ. Harmonikfabrik von S. Nob. Varrh, Stuttgart, Alter Postplatz 3 (Gröbt. Jährz. Lager). Gleichzeitig empfehle meine selbstverfertigten in 1 Stunde erkennbar nur M. 15. —, Violinen, Klagen, Ocarinas, mech. Spielwerke, Messing-Instr. u. zum Fabrikpreis und Garantie. Reparaturen gründlich und billig. Preislisten gratis.

U L M E R Münster-Geld-Lotterie. Letzte Ziehung am 15. Januar 1895. Hauptgewinne: Markt 75 000, 30 000, 15 000, 6 000, zuf. 3180 Gewinne mit 342 000 M. Bargeld ohne jeden Abzug.

Originallosse à M. 3 (Porto und Liste 30 g) erhältlich bei der Generalagentur in Ulm, Donaustraße 11, Eberhard Feiler in Stuttgart, sowie bei den bekannten Losverkaufsstellen im Lande.

Einige 100 leere Champagnerflaschen lege dem Verkauf aus. Schmid & Schwaben.

Lebkuchen, Christbaumkondensat, sowie jeden Tag frisches Gefen- und Zunderbadwert empfiehlt Louis Bacher.

Gutes Schmirzbrod empfiehlt der Obige.

Zur Weihnachts-Geschenke empfehle einen größeren Posten halb & ganz wollenen Damenkleiderstoffen und Bukskins sowie Reste von Damenkleiderstoffen zu außergewöhnlich billigen Preisen. Wacknang. Hermann Schlehner.

J. Rath, beim Engel, Wacknang, Kunst-, Buch-, Musikalien- & Schreibmaterialien-Handlung empfiehlt als passende

Weihnachts-Geschenke

Fämtl. Klassiker in verschiedenen Ausgaben, Gesangbücher, Gebet- und Predigtbücher, Bilderbücher, Jugendchriften, Briefmarkenalbum, Diaphanien (Fensterbilder), Steinbankasten, Photographicalbum, Poesiebücher, Schreibalbum, Musikmappen, Briefkastchen, Schreibmappen, Tintenzeug, Glasphotographien, Richters Geduldspiele à 50 Bfg., Gesellschafts- & Beschäftigungsspiele. Kataloge und Prospekte gratis.

Neu eingetroffen! Seiden- & Sammtreste in allen Farben. Erstes Wacknanger Restengeschäft Wacknang. 7

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk ist ein schöner Regenschirm. Empfehle halbseidene für Herren und Damen mit hochfeinen Stücken und nur guten Stoffen, ebenso billigere und bessere Janella in großer Auswahl bei billig gehaltenen Preisen. Dreher Eppler, Weißfächerstr. Spazierstöcke in großer Auswahl bei Obigem.

Wacknang. Am Dienstag den 18. Dezember feste ich eine große Partie la. Belgier Schweine im Gasthaus J. Stern zu billigen Preisen dem Verkauf aus und lade Liebhaber freundlich ein. Karl Schwab aus Künzelsau.

Seidene Tücher, Seidene, halbseidene und wollene Shawls, Charpes, Chenillen-Hauben, Capuzen für Kinder, Wollene Mittel für Kinder, Normalhemden u. Hosen, Unterleibchen, Wollene Herrenwesten, Socken u. Strümpfe, Handschuhe.

Große Auswahl in Cravatten, Kragen u. Manchetten, Hoentragen. empfiehlt zu sehr billigen Preisen Ernst Haag am Markt.

Bilder & Spiegel in schöner Auswahl empfiehlt W. Raner, Sanfter. Mein gut fortirtes Lager in Sitz- & Seidehüten, Mützen, Regenstürmen, Spazierstöcke, Kragen u. Cravatten empfiehlt ich bei billigen Preisen. J. Bröckle, Hutmacher, Wacknang. 22. 1. 7.

Für Bäcker! Gedogene Gläser zu Beleuchtungsapparaten hält vorräthig Bäuerle, Schloffer. Wacknang. 2 Arbeiter. Wüh. Schärer sen., Schuhmacher, Steinbacherstr. 9. Wacknang. Einen neuen eleganten Ueberzieher und einen guten getragenen solchen, beide für große Karte Figur passend, werden billig abgegeben. Von wenn? luge die Exp. d. Bl. Ein Heimeres Handwägelc ist billig zu verkaufen. Auskunft von wenn? erteilt die Exp. d. Bl.

Handwägelc ist billig zu verkaufen. Auskunft von wenn? erteilt die Exp. d. Bl.

Handwägelc ist billig zu verkaufen. Auskunft von wenn? erteilt die Exp. d. Bl.

Handwägelc ist billig zu verkaufen. Auskunft von wenn? erteilt die Exp. d. Bl.

Christbaumschmuck
Christbaumlichter
 in Wachs, Stearin und Paraffin, sowie
Lichthalter
 empfiehlt in großer Auswahl
E. Reutter a. Markt.

Cigarren
 in allen Preislagen zu
Weihnachts-Geschenken
 passend, empfiehlt
E. Reutter a. Markt.

Große Auswahl in
Spiegeln
 zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt
 zu ausnahmsweise billigen Preisen
D. Ruppmann.

Alle Sorten in
Holz- und Polstermöbeln
 sowie schöne neue
Betten
 empfiehlt der Obige.

Wo kauft man ein billiges
Hamen-Brennisen?
 Nirgends billiger als am Jahrmart bei
F. Fahnacht aus Ruitlingen.
 Der Stand befindet sich an dem Rathhaus.
 Sehr schöne
Sarzer Squarierenvögel
 verkauft billig **Robert Stroth,**
 Marktplatz 6.

Wadnang.
 Einen gebrauchten, gut erhaltenen
Viktoria-Wagen
 mit abnehmbarem Dach hat billig zu ver-
 kaufen **W. Mayer, Sattler.**

Ein gebrauchtes
Chaisengestirn
 sowie einen **Einpänner** hat billig ab-
 gegeben **W. Mayer, Sattler.**

Ein **Gesuch** wird auf Dauer zu einer
 größeren Oekonomie und Gasthof ein so-
 lider und in allen landwirtschaftlichen
 Arbeiten erfahrener

Knecht,
 der zugleich auch sicher und gewandt im
 Fahren ist (am liebsten gebietet Solbat).
 Persönliches Vorstellen so bald als
 möglich erwünscht.
 Auskunft erteilt die Exp. d. Bl.

Wadnang.
 Suche zum sofortigen Eintritt ein
 ehrliches, fleißiges
Mädchen
 wegen Erkrankung des leiblichen zur
 Haushilfe **Frucht z. Hölle.**

Am letzten Wochenmarkt, Mittwoch
 ist ein **schwarzer Armbord** mit et-
 was **Butter**
verwechelt
 worden. Auf Ehrlichkeit vertrauend, wird
 gebeten, denselben bei Kaufmann **Höchel,**
 Wadnang, umzutauschen.

Dankagung.
 Mehrere Jahre litt ich an einem
 tuchtbaren Magen- und Leberleiden, ver-
 bunden mit Darm-Katarrh. Ich fand
 schredliche Schmerzen aus und brachte
 viele Nächte schlaflos zu und war sogar
 eine Zeit lang vollständig arbeitsunfähig.
 Alle Mittel verucht ich ohne jeden Er-
 folg; ich consultierte viele Aerzte, welchen
 es aber trotz vieler Mühe nicht gelang,
 mich von dem Leiden zu befreien. Schließlich
 ich auf den Rat eines Bekannten wandte
 ich mich an den hiesigen Arzt Herrn
 Dr. Bolzberg in Düsselndorf, Königs-
 aller 6, welcher mich schon in kurzer Zeit
 von meinem Leiden befreite. Ich kann
 verheißt Herrn Dr. Bolzberg nicht ge-
 nung danken und empfehle derselben allen
 leidenden Menschen.

Friedr. Barlen,
 Spelwart bei Wadnang a. Markt

Fr. Leibold, Buchbinderei,
 Schreibmaterialien-Handlung
 empfiehlt
 Photographie-Album, Schreib-Album, Postebücher,
 Schreibmappen, Löschdrucker, Lampenschirme,
 Modellbogen, Laubfag-Vorlagen, Laubfagen,
 Bilderbücher, Bilderbogen, Farbensachfeln,
 Wandspüche, Gebetbücher, Schulbücher,
 Schreibhefte, Federkästchen, Briefmarken-Album u. s. w.

Gratulationskarten aller Art.

Wadnang.
 Unterzeichnetem empfiehlt seinen selbst-
 gelagerten guten
Brantwein,
 sowie
 Kirschengeist,
 Zwefschgenwasser
 Krester- und
 Fruchtbrantwein
 äußerst billig
K. Fischer, Küfer und Wirt.

Wadnang.
 Nicht zu verwechseln mit der
Firma Gabler, Klebronn!
Auf dem Jahrmart
 verkaufe ich eine große
Partie Backschüsseln,
 sehr stark, steinig 1 M. 50 Pf., steinig
 90 Pfennig.
 Stand gegenüber der oberen Apo-
 theke.
Stahner Lorenz.

Auch dieses Jahr
 ist mir gelungen, ein vollständiges Lager aus einer
Konkursmasse
 eines großen Münchener Warenhauses käuflich an mich zu
 bringen und gelangt dasselbe in **Wadnang** während dem
 Markt zum Verkauf.

Auszug aus der Preistare:

| | jetzt zum Tagespreis: | Ladenpreis: |
|--------------------|-----------------------|-------------|
| Winter-Heberzieher | von 12 M. | 28 M. |
| Winter-Heberzieher | " 14 " | 38 " |
| Winter-Heberzieher | " 19 " | 42 " |
| Winter-Heberzieher | " 29 " | 55 " |
| Winter-Sacco | " 6 " | 14 " |
| Anzüge, hochfeine | " 17 " | 32 " |
| Anzüge, Velour | " 22 " | 38 " |
| Anzüge, Aufskin | " 16 " | 35 " |
| Anzüge, Cheviot | " 21 " | 38 " |
| Anzüge, Rammingarn | " 24 " | 42 " |
| Hosen, hochfein | " 3 " | 7 " |
| Hosen, Cheviot | " 6 " | 11 " |

Burschen-Anzüge, Koden-Doppeln, einzelne Westen zu jedem Preis.
 Unterhosen von M. — 50 Pf. an.

Es eile daher Jedermann, wenn er es auch für den
 Moment nicht nötig hat, diese seltene Gelegenheit für sich
 und seine Familie wahrzunehmen und seinen Bedarf auf Jahre
 hinaus zu decken, da niemand sein Geld besser einbringender
 anzulegen im Stande sein wird, als durch Einkauf im

Massen-Ausverkauf.
 Bei **Holzwarth, Wirtschaft z. Eisenbahn.**
 Um jede Täuschung zu vermeiden, bitte **genau** auf
 die **Firma** zu achten:
Großer Massen-Ausverkauf.
 Streng reelle Bedienung.

Gebrüder Saas, Seifenfabrik, Malen
 empfehlen ihre Spezialitäten
Aurora- & Wachsseife
Oliven-Boraxseife
Haushalt-Kernseifen ersten Ranges mit der Schutzmarke „Palme“
Balmiak-, Cerpentin-, Seifenseife
 weich, zum Waschen selbst der feinsten, weißen Wäsche vorzüglich geeignet.
Niederlagen an allen Orten.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh
 sind unter allen Brustbonbons die
Ostberg'schen Eibisch-Bonbons
 überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pf.
 in Wadnang bei den Herren: **A. Hofner, obere Apotheke, Ernst Saas, J.**
Saas, G. Mayer, J. Kübler, Gartenstraße 21;
 In Lypenweiler: **G. F. Moll,** **Chebrüden: Joh. Stoh,**
Murhardt: Woth, G. Hölzel, **Waldrems: W. Zriebe,**
Zulzbach: Gb. Wintermantel, **Althütte: Jul. Koch, Conditior,**
Großalpbach: Rob. Hölberlin, **Cheersberg: W. Wilt,**
Großherlach: Chr. Fischer, **Seutensbach: G. Weller Wwe.,**
Trümpelbach: Karl Harsh, **Kleinthalbach: M. Schmidt,**
Unterweilbach: G. A. Züh, **Burgstall: Alb. Kuhnle Wwe.,**
Kippobsweller: S. Zhanffer, **Gröbheiten: W. Fichtel,**
Illmersbach: Gottl. Krautter.

Rednungsformulare
 in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die
Buchdruckerei v. Fr. Stroth.
 besorgt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Wadnang.

Wadnang.
 Jagdflinten
 Zimmerflinten
 Revolver
 gewöhnl. Pistolen
 extra harte
 Sicherheitspistolen
 Luftpistolen
 Fliegenterzerole
 Hart-Schrote
 Jagd- u. Musketenpulver
 alle erdenkl. Patronen
 Lade- und Jagdartikel zc.
 kauft man mit Vorteil bei
S. Sahn, Mechaniker.

Niederländisch-
Amerikanische
Dampfschiffahrts-
Gesellschaft.
 Königliche Postdampfer
 NACH
NEW-YORK
 über
ROTTERDAM.
 MITTWOCHS und SONNABENDS.
 Nähere Auskunft erteilt
 die Verwaltung in ROTTERDAM,
 die Generalagenten
H. Anselm & Co., Stuttgart,
Langer & Weber, Heilbronn,
 sowie die Agenten
F. A. Winter, Backnang,
C. Weismann
G. Kachel, Murrhardt.

Anter
Tieblingablatt
 ist die
Deutsche Woden-Zeitung
 die mit besten Red., von ihrer langjährigen
 Wochenschrift zu unterscheiden, höchsten Bekanntheit er-
 reichte, und die in jeder Hinsicht die besten
 Nachrichten enthält, welche die Welt zu-
 künftigen, hiesigen Leserinnen liefern die
 besten, willkommenen für die, welche
 sich in der Welt, insbesondere in den
 deutschen Reichthümern und
 die für die Welt, welche mit ihrem
 politischen, wirtschaftlichen und
 literarischen Stande, dabei ist die
Deutsche Woden-Zeitung
 die vorzüglichste der Welt.
 Preis 12 Pfennig, mit Wochenschrift und
 Beilagen 100 Pf., ohne die 75 Pf.
 Die Ausgaben nach der Schweiz, u. d. d.
Wochen-Zeit., **Woch-Zeit.,** **Woch-Zeit.**

Wadnang.
 Jagdflinten
 Zimmerflinten
 Revolver
 gewöhnl. Pistolen
 extra harte
 Sicherheitspistolen
 Luftpistolen
 Fliegenterzerole
 Hart-Schrote
 Jagd- u. Musketenpulver
 alle erdenkl. Patronen
 Lade- und Jagdartikel zc.
 kauft man mit Vorteil bei
S. Sahn, Mechaniker.

Wadnang.
 Jagdflinten
 Zimmerflinten
 Revolver
 gewöhnl. Pistolen
 extra harte
 Sicherheitspistolen
 Luftpistolen
 Fliegenterzerole
 Hart-Schrote
 Jagd- u. Musketenpulver
 alle erdenkl. Patronen
 Lade- und Jagdartikel zc.
 kauft man mit Vorteil bei
S. Sahn, Mechaniker.

Wadnang.
 Jagdflinten
 Zimmerflinten
 Revolver
 gewöhnl. Pistolen
 extra harte
 Sicherheitspistolen
 Luftpistolen
 Fliegenterzerole
 Hart-Schrote
 Jagd- u. Musketenpulver
 alle erdenkl. Patronen
 Lade- und Jagdartikel zc.
 kauft man mit Vorteil bei
S. Sahn, Mechaniker.

Wadnang.
 Jagdflinten
 Zimmerflinten
 Revolver
 gewöhnl. Pistolen
 extra harte
 Sicherheitspistolen
 Luftpistolen
 Fliegenterzerole
 Hart-Schrote
 Jagd- u. Musketenpulver
 alle erdenkl. Patronen
 Lade- und Jagdartikel zc.
 kauft man mit Vorteil bei
S. Sahn, Mechaniker.

Wadnang.
 Jagdflinten
 Zimmerflinten
 Revolver
 gewöhnl. Pistolen
 extra harte
 Sicherheitspistolen
 Luftpistolen
 Fliegenterzerole
 Hart-Schrote
 Jagd- u. Musketenpulver
 alle erdenkl. Patronen
 Lade- und Jagdartikel zc.
 kauft man mit Vorteil bei
S. Sahn, Mechaniker.

Wadnang.
 Jagdflinten
 Zimmerflinten
 Revolver
 gewöhnl. Pistolen
 extra harte
 Sicherheitspistolen
 Luftpistolen
 Fliegenterzerole
 Hart-Schrote
 Jagd- u. Musketenpulver
 alle erdenkl. Patronen
 Lade- und Jagdartikel zc.
 kauft man mit Vorteil bei
S. Sahn, Mechaniker.

Wadnang.
 Jagdflinten
 Zimmerflinten
 Revolver
 gewöhnl. Pistolen
 extra harte
 Sicherheitspistolen
 Luftpistolen
 Fliegenterzerole
 Hart-Schrote
 Jagd- u. Musketenpulver
 alle erdenkl. Patronen
 Lade- und Jagdartikel zc.
 kauft man mit Vorteil bei
S. Sahn, Mechaniker.

781
Der Murrthal-Bote.
 Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Wadnang.

Nr. 196 Montag den 17. Dezember 1894. **63. Jahrg.**

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Wadnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Wadnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wadnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf das I. u. II. Quartal 1895 des Murrthalboten
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Wadnang

werden schon jetzt bei den R. Poststellen und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir, damit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung eintreten kann, eine möglichst frühzeitige Aufgabe der Bestellung. Der Murrthalbote wird sein Bestreben auch ferner dahin richten, seinem Leserkreis das Interessanteste und Wissenswertheste aus dem öffentlichen Leben in möglicher Klarheit und Zuverlässigkeit mitzutheilen und über die Verhältnisse im politischen Leben dem Umfang des Blattes angemessen in möglichst kurzer Berichterstattung unsere Leser über die wichtigsten Vorgänge auf politischem Gebiete stets gut unterrichtet sind. Dem Feuilleton wird gleichfalls volle Aufmerksamkeit gewidmet, wie dem Unterhaltungsblatt. Spannende Erzählungen, hübsche Mittheilungen u. a. m. werden unsern Leserkreis zu befriedigen suchen. Der „Jugendfreund“ wird für die Kinderwelt auch in diesem Jahre eine willkommene Beilage sein. Inserate haben durch die weite Verbreitung des Blattes/leseren und lohnenden Erfolg. In Ansehung der Anzeigenpreise sind wir bereit, die zu recht zahlreicher Beteiligung am Abonnement ladet höchlichst ein.

Die Redaktion.

Amthche Bekannmachungen.
Bekanntmachung, betr. die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs.

In Nachstehendem werden die wichtigsten Bestimmungen aus dem Gesetze, betr. die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs vom 13. Mai 1890 (Reg.-Bl. S. 100) und der Ministerialverordnung betr. die Vollziehung des genannten Gesetzes vom 28. Okt. 1890 (Reg.-Bl. S. 280) zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Zugleich werden die Ortsvorsteher angewiesen:

- a) die ortsbewohnenden Hausiergewerbebetreibenden auf die von ihnen bezüglich der Ausdehnungsabgabe zu befolgenden Vorschriften besonders aufmerksam zu machen;
- b) den der Bestimmung in § 8 Ziff. 4 der Vollziehungsverfügung unterliegenden Personen jeweils für das laufende Steuerjahr das dazugehörige Steuerzeugnis auszustellen;
- c) darauf zu achten, daß die für Erlangung von Wandergewerbebescheinungen auszufertigenden Zeugnisse stets das Steuerkapital und den Betrag der Staatsgewerbesteuer enthalten.

1. Gesetz, Art. 2. Diejenigen Personen, welche nach Art. 99 Ziff. 4 bis 7 des Gesetzes vom 28. April 1873 der Wandergewerbebesteuerung unterliegendes Gewerbe (Hausiergewerbe) betreiben und hiefür zur Staatssteuer mit einem Steuerkapital von 100 Mark und mehr eingeklagt sind, haben außer denjenigen Steuern, welche sie innerhalb Württembergs an ihrem Wohnsitz beziehungsweise an dem Ort des Beginns des Gewerbebetriebes entrichten, in jedem Oberamtsbezirk, auf welchen sie ihren Teil der ihnen angelegten Staatssteuer, wenigstens aber 40 Pfennig betragen. Bruchtheile von Pfennigen bleiben außer Anschlag.

Die Bescheinigung über die Entrichtung der Abgabe hat der Gewerbebetreibende während der Ausübung seines Gewerbebetriebes stets bei sich zu führen, auf Erfordern der zuständigen Behörden oder Beamten vorzulegen und sofern er hiezu nicht imstande ist, auf deren Befehl den Betrieb bis zur Herbeischaffung der Bescheinigung einzustellen. Wegen Gefährdung der Abgabe für jeden Oberamtsbezirk, in welchem das Hausiergewerbe in einem Bezirk ausübt, ohne zuvor die Ausdehnungsabgabe entrichtet zu haben, wird Strafe bis zu 75 Mark bestraft.

Wer der Vorschrift des Art. 2 Abs. 2, oder den zum Vollzug dieses Gesetzes erlassenen, öffentlich bekannt gemachten Kontrollvorschriften zuwiderhandelt, wird für jeden Oberamtsbezirk, in welchem die Zuwiderhandlung stattgefunden hat, mit einer Ordnungsgeldstrafe bis zu 10 Mark bestraft.

Zur Sicherstellung dieses Nachweises, welcher durch den Wandergewerbebeschein, oder einen Steuerzeugnis der Ortsbehörde zu führen ist, werden folgende Bestimmungen getroffen:

1. Vom 1. Januar 1891 an ist in die Wandergewerbebeschein das für den Inhaber festgesetzte Steuerkapital und der Betrag der Staatsgewerbesteuer einzutragen. Zu diesem Zweck ist künftig in den für die Erlangung eines Wandergewerbebescheines — nach § 67 Abs. 1 und 3 der zur Reichsgewerbeordnung ergangenen Vollziehungsverfügung vom 9. Nov. 1883 (Reg.-Bl. S. 262) — erforderlichen Ausweisen der Betrag des Steuerkapitals und der Staatsgewerbesteuer anzugeben.

2. In den Gewerbebescheinungen, welche für die durch das Bezirks- oder Ortssteueramt einzuhaltenden Hausiergewerbebetreibenden ausgestellt werden, ist ferner auch der Betrag des Steuerkapitals aufzuführen.

Der Einklagung durch das Bezirks- oder Ortssteueramt haben sich insbesondere auch diejenigen inländischen Hausiergewerbebetreibenden zu unterwerfen, welche zu Anfang oder im Laufe des Steuerjahres mit ihrem Gewerbebetrieb beginnen wollen, bevor für denselben die Festsetzung des Steuerkapitals durch die Bezirks- oder Ortssteuerkommission erfolgt ist (vergl. § 5 der Verfügung der Kgl. Katasterkommission vom 30. Juni 1877).

3. Das Steuerkapital, sowie die Staatsgewerbesteuer, welche für die in Württemberg wohnenden und gemäß § 7 der vorerwähnten Verfügung mit dem Beginn des Steuerjahres in das Gewerbeverzeichnis und Ortsgewerbeverzeichnisse aufgenommenen Hausiergewerbebetreibenden von der Bezirks- oder Ortssteuerkommission festgesetzt werden, sind von dem Vorstand der letzteren (Kameralverwalter, Steuerkommissar) künftig dem Oberamt zur Vorzeichnung in den zur Ausstellung kommenden Wandergewerbebescheinen mitzutheilen.

4. Vom 1. Januar 1891 an haben die Steuerpflichtigen, in das Ortsgewerbeverzeichnis aufgenommenen inländischen Hausiergewerbebetreibenden, welche eines Wandergewerbebescheines nicht bedürfen*), während der Ausübung des Gewerbebetriebes ein von dem Ortsvorsteher auszufertigendes Zeugnis mit sich zu führen, in welchem der Betrag der Staats-, Amtskörperschafts- und Gemeindefeuer unter Angabe des Steuerkapitals und der auf dasselbe entfallenden Staatsgewerbesteuer beizubringen ist.

5. In den Fällen, in welchen im Laufe des Steuerjahres die Staatssteuer wegen Vermehrung der Zahl der Hilfspersonen erhöht wird, ist von dem Bezirks- oder Ortssteuerbeamten in dem Wandergewerbebeschein, oder Steuerzeugnis (Ziff. 4) das neue Steuerkapital und die neue Staatssteuer in nachstehender Form zu bezeichnen:

„Wegen Vermehrung der Zahl der Hilfspersonen ist mit Wirkung vom . . . an das Steuerkapital auf . . . M. . . Pf. und die Staatsgewerbesteuer auf . . . M. . . Pf. (Ort) den . . . festgesetzt worden.“

6. Bei der wiederholten Einklagung solcher nicht in Württemberg wohnenden Hausiergewerbebetreibenden, welche ihren Gewerbebetrieb über die Zeit der Zwischengängen ausdehnen, sind von dem Bezirks- oder Ortssteueramt die abgelaufenen Gewerbebescheine der Ausdehnung der neuen den Inhabern abzugeben und zurückzubehalten.

7. Die mit einem Steuerkapital von einhundert und mehr Mark in einem Oberamtsbezirk eingeklagten Hausiergewerbebetreibenden sind verpflichtet, in jedem anderen Oberamtsbezirk, auf welchen sie ihren Gewerbebetrieb ausdehnen beabsichtigen, vor dem Beginn des Betriebes von diesem Vorhaben und zwar: wenn der Betrieb in der Oberamtsstadt fortgesetzt werden soll, bei der Amtspflege, andererseits bei der Gemeindeverfassung derjenigen Gemeinde, in welcher der Betrieb in dem Ausdehnungsbezirk beginnen soll, mündlich oder schriftlich Anzeige zu erstatten und sich hierbei über die Berechtigung zur Ausübung ihres Betriebes und über die etwaige Besetzung zur Staatsgewerbesteuer durch den Wandergewerbebeschein, Gewerbebeschein oder das Steuerzeugnis der Ortsbehörde (§ 8 Ziff. 4) auszusprechen.

8. Von dem Amtspfleger oder Gemeindeverwalter (im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart von dem hiesigen Steuerbeamten) ist die Prüfung dieser Vorhaben durchzuführen und — falls ihm hierbei kein Anstand ergibt — für die Amtskörperschaft bei der Entscheidung der nachfolgenden Vorarbeiten anzugebende Ausdehnungsabgabe zu erheben und Bruchtheile von Pfennigen außer Anschlag bleiben — mindestens aber auf 40 Pfennig festzusetzen.

9. Bei denjenigen Hausiergewerbebetreibenden, welche beim Beginn des Steuerjahres von der Bezirks- oder Ortssteuerkommission zur Staatssteuer anzuhängen sind, ist solange, als diese Einklagung noch nicht vollzogen ist, für die Ansetzung der Ausdehnungsabgabe der Jahresbetrag der Staatsgewerbesteuer aus dem Jahr . . . 1894; die Abgabe des Steuerjahres vom 28. April 1873 der vierte Teil oder die Hälfte dieses Jahresbetrags zu Grunde zu legen.

10. Werden die bisherigen Steuerkapitale von der Bezirks- oder Ortssteuerkommission abgeändert, so hat in den Fällen, in welchen sie erhöht worden sind, die entsprechende Ansetzung des entsprechenden Zuschlags zu der Ausdehnungsabgabe gleichwohl zu unterbleiben.

11. Wird nach Ablauf des Zeitraums, für welchen die Staatssteuer angelegt worden ist, der Betrieb fortgesetzt oder wieder begonnen, so ist auch nach der vorher hiefür entrichteten Staatssteuer die Ausdehnungsabgabe anzulegen.

12. In Ausnahmefällen ist die Ansetzung der Ausdehnungsabgabe vorläufig zu unterlassen und der Hausiergewerbebetreibende an die zuständige Ortsbehörde (Oberamt) oder Steuerbehörde (Kameralamt) zu verweisen.

13. Von dem Hausiergewerbebetreibenden kann die Ausdehnungsabgabe gleichzeitig für mehrere Oberamtsbezirke, wozu nur bei der Ansetzung seines Wohnsitzbezirks oder desjenigen Bezirkes, in welchem er den Betrieb beginnt, oder auf welchen er ihn ausdehnen will, voraus zu erheben ist.